

Friedenskarten



Inhalt der Box: 13 Karten, 2 Spielfiguren, 1 Anleitung

Friedenskarten ermöglichen
Konfliktlösung und Versöhnung
zwischen zwei Streitenden

Schnellstart



Setzt euch gegenüber und wählt je eine Spielfigur.

Legt je 6 Karten zwischen Euch (wie ein Weg), so dass ihr beide eure Karten lesen könnt.

Beginnend mit: **Rot**, **Orange**, **Gelb**, **Grün**, **Hellblau**, **Dunkelblau** und **Violett** in der Mitte.

Die Person, die das Thema einbringt, beginnt.

Regeln

1. Es wird immer nur ein Thema behandelt.
2. Ihr geht gemeinsam vor oder zurück.
3. Auf Gelb wird das Gesagte in eigenen Worten wiederholt.
4. Erst weitergehen, wenn sich beide verstanden fühlen.
5. Jede Person darf jederzeit um eine Pause bitten.

Ziel

Wenn beide Figuren in der Mitte stehen, habt Ihr Euer Ziel erreicht und wisst besser, wie Ihr miteinander Konflikte lösen könnt. Je öfter ihr diesen Weg zusammen geht, desto leichter fällt es Euch.

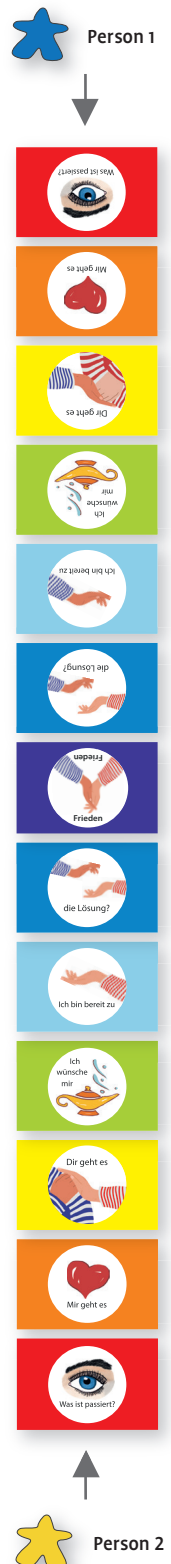
Achtung

Wenn die Versöhnung nicht gelingt, braucht ihr vielleicht:

★ eine Pause ★ Begleitung ★ mehr Übung ★ Mediation

Hier können Sie Mediator:innen finden:

<https://www.mediationsweiterbildung.de/mediator-mediatorin-suchen-finden/>



Einsatzvarianten

Wie setzt du die Karten ein? Entscheide vorab, zu welchem der 5 Charaktere Du gehörst.

* ich habe mich für die englischen Titel entschieden, die alle Geschlechter umfassen.

Peacemaker (2 Personen)

Rolle

Du bist Konfliktpartei und nutzt die Friedenskarten als Unterstützung für dein Konfliktgespräch. Du hast dein Gegenüber für dieses Experiment gewonnen.

So nutzt Du die Karten

Ihr setzt Euch gegenüber und legt die Karten in der richtigen Reihenfolge aus. Siehe Schnellstart. Währenddessen kannst Du schon mal anzuerkennen, dass beide bereit sind für dieses Experiment. Du bist wohlwollend und einigungsbereit und ebenso neugierig auf die Sicht deines Gegenübers. Du fragst, ob dein Gegenüber anfangen möchte, bist aber auch bereit selbst anzufangen.

Ziel

Freut Euch über die gelungene Versöhnung und erzählt anderen davon.

Besonderer Hinweis

Übe keinerlei Druck aus und freue Dich über jede Aufklärung, jeden Schritt. Du bist ein Vorbild.

Mediator (3 Personen)

Rolle

Du bist die allparteiliche Dritte Person zwischen zwei Streitenden und hoffst, dass die beiden mit deiner Unterstützung verstehen, wie gute Konfliktlösung geht.

So nutzt Du die Karten

Du breitest die Karten zu Beginn der Mediation in der richtigen Reihenfolge aus und symbolisierst den Fortschritt der Mediation durch Voranschreiten der Figuren. Du unterstützt die Streitenden mit impulsgebenden Fragen: Wie zum Beispiel:

- Was ist noch für dich wichtig?
- Denke an ein Wunschkonzert?
- Wie könnte eine Lösung aussehen?
- Wie fair findest Du die Lösung?

und ähnliche Impulse.

Ziel

Wenn die Versöhnung gelingt, feierst Du den Erfolg mit den Streitenden, dankst ihnen für ihre Experimentierfreudigkeit und klopfst Dir selbst auf die Schulter für die hilfreiche Begleitung. 😊

Besonderer Hinweis

Besondere Aufmerksamkeit durch dich als dritte Person braucht die gelbe Karte, damit hier die Einfühlung in die Gefühlswelt der jeweils anderen Person gelingt.

Teacher (mehrere Personen)

Rolle

Du nutzt die Friedenskarten im pädagogischen Rahmen, um Lernenden die Praxis der Konfliktlösung näher zu bringen. Als pädagogische Fachkraft möchtest Du einer Klasse oder Gruppe gewaltfreie Konfliktlösung näherbringen oder in der Ausbildung von Schülermediator:innen eine Variante einführen, die sich gut merken lässt.

So nutzt Du die Karten

Vorbereitung

Du hast optimalerweise mehrere Friedenskarten-Sets und 1 Friedensteppich als Material vorbereitet. Aber auch mit einem Set Friedenskarten kannst Du starten.

Durchführung

Eine 45-Minuten-Einheit sähe z. B. so aus: Der Inhalt der einzelnen Karten wird durcheinander auf ein DIN-A-Blatt geschrieben. Alternativ kannst du das [Arbeitsblatt](#) nutzen.

Alle Lernenden bilden Tandems und versuchen die richtige Reihenfolge zu bestimmen.

Die Lösung der richtigen Reihenfolge wird genannt. Du kannst auch diesen Link verwenden: <https://worksheet.digital/present/new/f51f9d1c-7b21-4f48-a551-f34f026bc2ab>

Dann sammelt ihr wenig eskalierte Konflikte und schreibt deren Titel ans Board.

Nun gehen die Lernenden in 4er-Teams am besten zufällig gewählt.

Zwei Personen streiten einen echten Streit oder ein Thema aus der Sammlung mit verteilten Rollen, die anderen zwei unterstützen in der Mitte.

Die Friedenskarten werden ausgelegt und es wird bis zur Versöhnung gesetzt.

Nach zwei Runden gehen alle 4 ins Feedback. Im Plenum werden Erkenntnisse gesammelt.

Anschließend können sich alle für die Nutzung der Friedenskarten zur Lösung von echten Konflikten in eine Liste eintragen.

Tipp: Die Friedenskarten könnten in der Ausleihstation der Klasse auf Streitende warten.

Ziel

Lernziel 1 (kurzfristig erreichbar) die Nutzung der Friedenskarten zu verstehen

Lernziel 2 (langfristig erreichbar) sich die Schritte zur gewaltfreien Konfliktlösung zu merken und auch ohne Karten anwenden zu können.

Besonderer Hinweis

Eine Vorübung kann darin bestehen, Wörter für Gefühle zu sammeln.

Eine weitere Vorübung besteht darin, mit Hilfe der Eskalationsstufen für Kids niedrig von hoch eskalierten Konflikten unterscheiden zu lernen. Nur die niedrig eskalierten sind mit den Friedenskarten und dem Friedensteppich zu bewältigen.

Freestyler (2 Personen oder mehr)

Rolle

Du nutzt die Friedenskarten als Konfliktpartei. Sie dienen deiner Erinnerung und als Inspiration für gute Konfliktlösung geht.

So nutzt Du die Karten

Als Freestyler kümmert es Dich nicht, wie die Reihenfolge der Friedenskarten gedacht ist. Du breitest sie zwischen Dir und Deinem Gegenüber aus und nimmst die Farben und Sätze unvoreingenommen wahr. Du weißt, wenn Du alle Fragen beantwortet hast und die Antworten des Gegenübers gehört hast, bist Du schlauer und hast auf jeden Fall die Perspektive gewechselt. Du fängst z. B. mit deiner Lieblingsfarbe an. Aus Gerechtigkeitsgründen dürfen beide mal anfangen. Jede Karte, die Ihr zur Zufriedenheit beider beantwortet habt, könntet Ihr zur Seite legen. Am Ende bleibt vielleicht die violette Karte zur Versöhnung liegen. Du überlegst: „Ist alles Wichtige gesagt, bevor du dich versöhnen möchtest?“

Ziel

Inspiration für beziehungsfördernde und hilfreiche Konfliktlösungen

Besonderer Hinweis

Dein Vorgehen sollte mit dem Gegenüber vorab besprochen werden.

Selfcare-Specialist (1 Person)

Rolle

Die Person, mit der Du streiten möchtest, ist (noch) nicht da oder hat ein Gespräch abgelehnt. Du willst eine Position und Haltung entwickeln und machst Dich selbst auf den Weg

So nutzt Du die Karten

Du denkst an einen Streit und die Person, mit der Du streiten möchtest oder gestritten hast. Diese Person ist Dir wichtig, Du bist sehr an einer Einigung interessiert. Du legst die Karten in der vorgesehenen Reihenfolge aus. Die Schrift zeigt bei allen Karten zu dir. Du beantwortest für Dich alle Fragen und im Wechsel versuchst Du Dir auch vorzustellen, was die andere Person zu jeder Karte sagen würde. Das ist eine sehr gute Vorbereitung auf ein Konfliktgespräch, weil sie sehr viel Perspektivwechsel enthält.

Ziel

optimale Vorbereitung auf die nächste Begegnung mit deinem Streitgegenüber oder Entwicklung einer konstruktiven Haltung zur Person und zum Streitthema

Besonderer Hinweis

Diese Variante ist voraussetzungsreich: Man braucht viel Fantasie und ein gutes Vorstellungsvermögen. Alternativ kannst du jemanden bitten, dein Streitgegenüber zu spielen.